

Achenseer Hoangascht

Monatszeitung der Achensee-Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing

Zugestellt durch Post.at

Nr. 3 • März 2010

Startschuss in die Karwendeltäler

Achensee 3-Täler-Lauf neu organisiert



3-Täler-Lauf 2001

Nach 9-jähriger Pause erlebt der Achensee 3-Täler-Lauf wieder eine Neuauflage. Die Organisatoren WSV Wiesing, SV Achensee, Tourismusverband Achensee und Gemeinde Eben, sowie zahlreiche freiwillige Helfer arbeiten regional zusammen und freuen sich, die Qualität unserer Langlaufpisten wieder unter Beweis zu stellen und fiebern dem 7. März entgegen.

Wenn es um eine Empfehlung in Sachen Langlaufen geht, fällt sehr vielen Tirolern spontan die Achensee Region ein. So lockte der Drei-Täler-Lauf bereits von 1981 bis 2001 unzählige Sportler in die atemberaubenden Karwendeltäler.

Die Loipen der Region Achensee sind für Langlauf-Rennen prädestiniert, und auch die Bemühungen der Region, sich als eine der führenden Langlauf-Destinationen darzustellen, gehen mit der Neuauflage des Achensee

3-Täler-Laufes einher. Zusätzlich garantiert die Loipenbeschneigungsanlage in Pertisau auch bei wenig Schnee gespurte Loipen.

Wurde im Jänner 2010 die Raiffeisen Steinöl Trophy bereits zum fünften Mal durchgeführt, soll der Achensee 3-Täler-Lauf ebenfalls zu den sportlichen Höhepunkten des Achenseer Jahreskalenders zählen. 20 perfekt präparierte Kilometer für Skater und 30 Loipenkilometer für Freunde des klassischen Stils führen von Pertisau hinein in die drei Karwendeltäler **Falzthurntal, Gerntal** und **Tristenau**. Auch die jüngeren Teilnehmer kommen beim anschließenden Kinderlauf auf ihren Genuss.

Führende Langlauf-Marken präsentieren im Eventgelände die neuesten Artikel und Entwicklungen. Natürlich besteht auch die Möglichkeit von Materialtests und individuellen Beratungsgesprächen.

Wichtigster Motor und unverzichtbarer Ansporn für diese sportlichen Leistungen sind, neben der individuellen Kondition der Läufer, das Publikum, das

die Athleten vom Start bis zum Zieleinlauf anfeuert. Deshalb kommt auch ihr vorbei, um den Achensee 3-Täler-Lauf einen besonderen Neustart zu geben oder seid mit von der Partie und meldet euch einfach an.

Achensee 3-Täler-Lauf am Sonntag, **7. März 2010** beim Langlaufstüberl in Pertisau
07.00 - 08.30 Uhr Nachmeldungen für alle Bewerbe
07.00 Uhr Startnummernausgabe für Skating und klassischen Bewerb
09.00 Uhr Start des klassischen Bewerbs
09.10 Uhr Start der Skating Klasse
12.00 Uhr Start Zwergerl
12.05 Uhr Start Kinder I & II
12.10 Uhr Start Schüler I & II
Anschließend Preisverteilung für alle Klassen.

Alle Infos zum Achensee 3-Täler-Lauf erhalten Sie beim Tourismusverband Achensee unter der Tel.: 05246/5300 oder unter www.langlaufen.achensee.info
In den örtlichen Informationsbüros liegen ebenfalls Flyer auf.

Bunte Kite-Schirme am Himmel über Achenkirch

Offene Österreichische Snowkite-Meisterschaften



Foto: Snowkite Achensee

Noch in Erinnerung? Im Dezember wurde die erste lizenzierte Snowkiteschule am Achensee eröffnet. Michael Vogel mit Team machen es möglich, dass jeder mit dem Bord oder den Skiern und mit der Kraft des Windes über die verschneiten Wiesen gleiten kann. Aber nicht nur das... Vom 5. bis 7. März 2010 können Amateure und Profis bei den „Offenen Österreichischen Snowkite-Meisterschaften“ begutachtet werden.

Internationale wie nationale Rider werden an den Start gehen und an diesem Wochenende die Area in Achenkirch rocken. Die Disziplinen Speed (Messung mit GPS), Park und Freestyle stehen zur Auswahl. Bekannte Kampfrichter fehlen natürlich nicht, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Komm also vorbei und saug die Atmosphäre auf, oder relax einfach und rock anschließend die Party!

Freitag 05.03.2010

09.30 Uhr Riders Meeting
11.00 Uhr Park (Slider, Kicker, Box, Single Elimination)
13.00 Uhr Disziplin Freestyle (Heat 7 Minute, Single Elimination)
15.30 Uhr Speed (gemessen wird die Höchstgeschwindigkeit)
17.00 Uhr Riders Forecast
17.30 Uhr Apré Kite mit DJ an der Station

Samstag 06.03.2010

09.30 Uhr Riders Meeting
11.00 Uhr Park (Slider, Kicker, Box, Single Elimination)
13.00 Uhr Disziplin Freestyle (Heat 7 Minute, Single Elimination)
15.30 Uhr Speed (gemessen wird die Höchstgeschwindigkeit)
17.00 Uhr Riders Forecast
21.30 Uhr Event Party

Sonntag 07.03.2010

09.30 Uhr Riders Meeting
11.00 Uhr Park (Slider, Kicker, Box, Single Elimination)
13.00 Uhr Disziplin Freestyle (Heat 7 Minute, Single Elimination)
15.30 Uhr Speed (gemessen wird die Höchstgeschwindigkeit)
17.00 Uhr Siegerehrung

Weitere Informationen:

Snowkite Achensee, Michael Vogel, Tel.: 0650/28 466 50
info@snowkite-achensee.com, www.snowkite-achensee.com

2 Veranstaltungen des MSC Achenkirch

Teilnehmerrekord beim 4. Mopedmarathon

36 Teams drehten am 16. Jänner 2010 ihre Runden in der Eisarena in Achenkirch. „So viele Teilnehmer gab es bis jetzt noch nie und neben den klassischen Mopeds gab es auch noch viele Eigenbauten zu betrachten“ berichtet Obmann Thomas Lamprecht vom veranstaltenden Verein MSC Achenkirch. 178 Runden in 2 Stunden führten das Racing

Team Telfs auf den 1. Platz. Der 2. Platz ging mit 176 Runden an das Racing Team Telfs 2 und dritter wurde das Achenkircher Team Mani-Tommy mit 162 Runden.

Bei der anschließenden Clubmeisterschaft mit den Autos ging Patrik Lamprecht als Clubmeister sowie Manuela Lamprecht als Clubmeisterin hervor.



Foto: mikep.at



Foto: www.bayernquad.de

Gute Stimmung beim QUAD und ATV Schneespeedway

Am 24. Jänner 2010 war Achenkirch Austragungsort des 7. Internationalen Quad u. ATV Schneespeedway. Mit 65 Startern war auch diese Veranstaltung durchaus zufriedenstellend für den MSC Achenkirch.

Auch zahlreiche Zuseher fanden den Weg nach Achenkirch, um spannende Drifte und einige ungewollte Ausritte zu bestaunen.

Alle Ergebnisse der beiden Veranstaltungen finden Sie unter www.msc-achenkirch.at oder unter www.bayernquad.de. An dieser Stelle möchte sich der MSC Achenkirch bei allen Sponsoren, Anrainern, Teilnehmern, Helfern, den Grundstücksbesitzern, dem Tourismusverband Achensee sowie der Gemeinde Achenkirch recht herzlich bedanken.

Pfarramt St. Notburga

Wir suchen ab 1. April 2010 zwei verlässliche **Reinigungskräfte** für die Pfarrkirche in Eben gegen Bezahlung. Bei Interesse melde dich bitte im Pfarrbüro Tel. 05243/5227 Mo, Mi, Fr 09.00 bis 11.00 Uhr

Achensee Xtreme

Am Sonntag, 14. Februar, wurde die Österr. Meisterschaft im Skibergsteigen mit intern. Beteiligung am Achensee ausgetragen. Die österreichische und deutsche Nationalmannschaft sowie die zahlreichen individuellen Starter lieferten sich ein Match der Extraklasse.

Dank der attraktiven Streckenführung war ein Großteil des Rennens für die rund 1000 Zuschauer optimal vom Ziel aus verfolgbar. Zwischen den einzelnen Aufstiegen bzw. Abfahrten mussten alle Teilnehmer stets wieder zum Aus-

gangspunkt bei der Bergstation der Rofanseilbahn zurückkehren. Insgesamt überwand die Athleten stattliche 1.400 Höhenmeter an Aufstiegen und Abfahrten.

Renommiertere Rennen in den Westalpen ziehen bereits tausende Skitourenfreaks in ihren Bann. Der Achensee Tourismus will zukünftig in Zusammenarbeit mit dem Landesfachverband Skibergsteigen Tirol ebenfalls zu den Protagonisten in Sachen Skibergsteigen-Events zählen und schließt auch Weltcups in der Region nicht aus.



Die Sieger bei den Herren:

1. Alexander Fasser aus Lermoos (Tirol), Zeit: 1:48:20,30 – Österreichischer Meister
2. Wolfgang Klocker aus Tristach (Osttirol), Zeit: 1:49:55,39
3. Alexander Luggner aus Kötschach (Kärnten), Zeit: 1:52:20,04

Die Sieger bei den Damen:

1. Michaela Essl aus Abtenau (Salzburg), Zeit: 2:15:48,87 – Österreichische Meisterin

2. Lydia Prugger aus Ramsau (Steiermark), Zeit: 2:18:20,63
3. Vroni Swidrak aus Kramsach (Tirol), Zeit: 2:19:40,72

Darüber hinaus wurde der Deutsche **Jugendmeister** gekürt. Der 20jährige Seppi Rottmoser aus Rosenheim (D) und die 19jährige Barbara Abler aus Piding (D) können sich ab sofort über diesen Titel freuen.

Startschuss für neues Energieberatungsangebot

Seit 26. Februar bieten die Stadtwerke Schwaz in Zusammenarbeit mit Energie Tirol ein neues, regelmäßiges Beratungsangebot an.

Im Mittelpunkt der Beratungen stehen neue Dämmsysteme, hochwertige Fenster und Verglasungen sowie sparsame und umweltfreundliche Heizanlagen. Die BeraterInnen beantworten gerne auch Fragen zu Solaranlagen, Biomasse- und Wärmepumpenheizungen sowie zu allen Energiesparförderungen des Landes. Einen Schwerpunkt bildet außerdem die Sanierungsberatung. Energie Tirol als Serviceeinrichtung des Landes berät unabhän-

gig und produktneutral. Die Sprechstundenberatungen im Büro der Stadtwerke Schwaz sind für alle BürgerInnen von Schwaz und der Umlandgemeinden kostenlos. Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige Terminvereinbarung. Anmeldungen nehmen die Stadtwerke Schwaz unter der Tel.: 05242/6970 bzw. E-Mail: info@stadtwerkesschwaz.at entgegen.

Die Beratungstermine 2010 sind:

26. März, 23. April, 28. Mai, 25. Juni, 23. Juli 2010 jeweils von 15.00 bis 19.00 Uhr Stadtwerke Schwaz, Hermine-Berghofer-Straße 31, 6130 Schwaz

Naturpark Ranger gesucht

Im Alpenpark Karwendel werden von Juli bis September 2010 (40 Std./Woche) erstmalig vier Naturpark Ranger im Gebiet unterwegs sein. Gleichsam als „menschliches Antlitz“ des Schutzgebietes sind sie Ansprechpartner vor Ort, sensibilisieren die Besucher für die Natur und vermitteln ihnen Kenntnisse über den größten Naturpark Österreichs. Das Erkennen von Problembereichen, eine entsprechende Besucherlenkung sowie die Mitarbeit an laufenden Naturschutzprojekten gehören dabei ebenso zu ihrem Aufgabengebiet.

Anforderungsprofil:

- Identifikation mit den Zielen und Tätigkeitsbereichen des Alpenparks Karwendel sowie starkes Interesse und emotionale Bindung hinsichtlich des Gebietes
- Genaue Gebiets- und naturräumliche Grundkenntnisse über das Gebiet des Alpenparks Karwendel
- Kommunikative, aufgeschlossene Art und Begeisterung aktiv mit Menschen arbeiten zu wollen
- Sportlich; körperliche Eignung für den ganztägigen Einsatz mit Dienstmountainbikes im Alpenpark Karwendel
- Naturkundliche Ausbildung
- Flexibilität hinsichtlich Arbeitszeiten, Einsatzort und Aufgabenbereich
- Vorzugsweise aus der Umgebung des Karwendels
- Führerschein der Gruppe B – eigener PKW von Vorteil

Um ihre Aufgabe verantwortungsvoll durchführen zu können, nehmen die Ranger an verschiedenen Ausbildungsmodulen teil und werden laufend unterstützt bzw. geschult. Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 15.03.2010 an den Alpenpark Karwendel: Email: sina.hoelscher@karwendel.org; Postanschrift: Verein Alpenpark Karwendel, Adolf-Klinge-Platz 72, 6108 Scharnitz; Tel.: 0664/2629535; Nähere Infos zum Alpenpark Karwendel auch unter www.karwendel.org

2 Brettln a gfiariger Schnee...



Die KW 4 des Jahres 2010 stand im Maurach am Achensee ganz unter dem Motto „Nachwuchsförderung auf der Skipiste“

Vom 25.1. bis 29.1. durften nämlich die Kindergartenkinder in Maurach am Achensee eine wunderschöne Woche erleben. Sie wurden von der **Schischule Achensee Aktive – Simone und Günther Reiter** – in Kooperation mit **WW Sport Wörndle – Walter Wörndle** – explizit zu einer Woche Schikurs eingeladen. Dem nicht genug, stellte **WW Sport Wörndle** auch noch die Schiausrüstungen im Bedarfsfall

zur Verfügung und die **Rofanseilbahn** ermöglichte den Rest.

Die Schitage begannen jeweils mit lustigen Aufwärmspielen sowie mit dem beliebten Bobo-Tanz, bei dem die Kinder ihr tänzerisches Können in Schischuhen beweisen konnten. Beim anschließenden Kurs lernten die Kinder erste Grundlagen fürs Schifahren, die Fortgeschrittenen wagten am Rofan schon bald Abfahrten zum Doppelsessellift.

Zum Abschluss des Schikurses gab es ein Schirennen, bei dem alle Kinder teilgenommen haben. Die Mädchen und Buben gaben ihr Bestes und wurden mit vielen Zurufen und Applaus von den anwesenden Eltern angefeuert. Die Preisverleihung fand beim Gemeindezentrum statt, jedes Kind durfte sich hier als Sieger fühlen. Die strahlenden Kinderaugen und die Freude der Kinder zeigte deutlich: ihnen hat der Schikurs Spaß gemacht und sie haben viel dabei gelernt.



Gemeinderatswahl am 14. März 2010

Wichtige Informationen!

Die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2010 steht unmittelbar bevor. Diese Wahl stellt aufgrund der großen Wahlbeteiligung auch für die Wahlbehörde immer wieder eine Herausforderung dar. Die Gemeindevahlbehörde hat sich daher bereits im Vorfeld zu dieser Wahl im vergangenen Jahr zu einer Änderung der Wahlsprengel und der Wahllokale entschlossen. Unseren Wahlberechtigten stehen nunmehr im Gebäude der Volksschule zwei behindertengerechte Wahllokale zur Verfügung. Die beiden „eingebürgerten“ Wahllokale im Gasthaus Marie sowie im Sitzungssaal der Gemeinde mussten aufgrund dieser Änderungen aufgelöst werden. Wir ersuchen speziell unsere Mitbürger des Ortsteiles Achenwald um Verständnis für diese sicherlich bereits länger notwendige Maßnahme.

Nachstehend möchten wir Euch noch einige Informationen für die Wahl geben:

Wahlrecht – Zur Wahl des Gemeinderates und zur Wahl des Bürgermeisters wahlberechtigt ist jeder Unionsbürger, der in der Gemeinde Achenkirch zum Stichtag 30.12.2009 seinen Hauptwohnsitz hat und spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet hat (Geburtsstichtag 14. März 1994) und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist. Das Wählerverzeichnis wurde zwischenzeitlich mit 1.750 Wahlberechtigten abgeschlossen.

Wahlbehörden – Es gibt in der Gemeinde Achenkirch auch trotz der Auflassung des Wahlsprengels „Achenwald“ weiterhin zwei Wahlsprengel. Es erfolgte lediglich eine Änderung bei der Einteilung dieser Wahlsprengel, damit die Wahl besser abgewickelt werden kann (bessere Aufteilung der Wahlberechtigten).

Wahlsprengel I – Gemeindevahlbehörde

(Achenkirch Nr. 1 – Achenkirch Nr. 404)
Wahllokal: Volksschule Achenkirch – Medienraum (EG)
Wahlzeit: 08.00 bis 14.00 Uhr

Wahlsprengel II – Sprengelwahlbehörde

(Achenkirch Nr. 405 – Achenkirch Nr. 666)
Wahllokal: Volksschule Achenkirch – Aula (EG)
Wahlzeit: 08.00 bis 14.00 Uhr

Beide Wahllokale sind behindertengerecht eingerichtet und sind über den Haupteingang des Volksschulgebäudes zugänglich.

Briefwahl – Erstmals bei einer Gemeinderatswahl ist die Stimmabgabe auch mittels Briefwahl möglich. Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden, ihr Wahlrecht im zuständigen Wahllokal



auszuüben, können die Ausstellung einer Wahlkarte zur Ausübung des Wahlrechtes im Wege der Briefwahl beantragen. Stimmen, die im Zuge der Briefwahl abgegeben werden, sind mit der Wahlkarte rechtzeitig im Postwege an die Gemeinde zu senden. Die Wahlkarte muss spätestens am Freitag, den 12. März 2010, bei der Gemeinde eingelangt sein.

Eine persönliche Überbringung oder das Einwerfen der Wahlkarte in den Briefkasten der Gemeinde ist unzulässig. Der Postweg muss eingehalten werden.

Vom Schüler zum Lehrling - 2. Berufsinformationstag des Wirtschaftsverbandes



Am 8. März 2010 ist es wieder soweit! Achenkircher Unternehmer der verschiedensten Gewerbe stellen sich den interessierten Schülern der Hauptschule Achensee als Lehrbetriebe vor.

In lockerer und persönlicher Atmosphäre werden die Jugendlichen von den Unternehmern animiert, in Handarbeit mit Hammer und sonstigen Werkzeugen ein eigenes Produkt herzustellen, Krapfen zu backen, Brezeln zu drehen

und Zöpfe zu flechten. Bei dem Stand der Zimmerei wird gesägt und gemessen, beim Keramiker ist feine Handarbeit gefragt, denn es werden aus Ton hübsche Blüten und Tiere hergestellt. Großen Anklang wird wieder der Stand des Polstermöbeltischlers bei den Mädchen und Burschen finden, wo sie selbst kleine Sitzkissen mit einem Stoff beziehen dürfen oder auch beim Sportgeschäft, wo sie sich als „Radmechaniker“ beweisen können. Auch der Stand des Elektrikers und des Installateurs wird von interessierten Schülern belagert sein, die mit Schrauben-

zieher in den Steckdosen herumwerken und Plastikrohre verschweißen können. Kulinarisch verwöhnt werden die Kids bei den Gastronomie- und Hotellerieständen, wo sie nicht nur Gutes aus den Pfannen kosten können, sondern sie dürfen selbst Palatschinken backen, Tische decken und nebenbei mit den Lehrlingen der Betriebe Informationsgespräche führen.

Eine Diplom Pädagogin der Wirtschaftskammer (BIZ – Berufsinformationszentrum) wird zu Beginn der Veranstaltung in einem Vortrag aufzeigen, welche Überle-

gungen der Jugendliche anstellen soll, um wirklich zu erkennen, welcher Beruf zu seiner Persönlichkeit und seinen Neigungen passt, um Freude und Erfolg im gewählten Beruf zu haben.

Abgerundet wird die Veranstaltung mit einem Berufsquiz, bei dem die Schülerinnen und Schüler einige Preise gewinnen können. Die Unternehmer von Achenkirch bieten diesen Informationsservice an, um interessierte und gut informierte Lehrlinge aufnehmen zu können. Denn nur kundige Schüler werden in der Ausbildung gute Lehrlinge sein!

Rechtsberatung in Achenkirch

Der nächste Termin für die kostenlose Erstinformation in allen Rechtsfragen durch Herrn Mag. Martin Schallhart, Jenbach, findet am **Freitag, 12. März 2010**, 13.00 bis 14.00 Uhr im Gemeindeamt Achenkirch – Sitzungssaal – statt. Wir bitten euch von diesem Angebot rege Gebrauch zu machen (Anmeldungen bis spätestens Do, 11. März 2010, 12.00 Uhr im Gemeindeamt). Herr Dr. Erich Janovsky kommt dann wieder am Fr, 9. April 2010 nach Achenkirch.

Achenkirch gratuliert

Wir wünschen allen unseren „Geburtstagskindern“ nochmals alles Gute und Liebe sowie weiterhin viel Gesundheit.



Geburtstagskind Magdalena Danler (70) mit Ehegatten Hubert, den Enkelkindern Sabine und Manuel sowie Bgm. Stefan Messner



Hildegard Messner (80) umringt von Bgm. Stefan Messner und Hermann Resinger vom Seniorenbund



Bgm. Stefan Messner, Robert Mühlegger (80), Weineis Frieda und Klaus Zöschg vom Pensionistenverband

Goldene Hochzeit



Goldene Hochzeit Irma und Wilhelm Maurer – Irma Maurer mit Bürgermeister Stefan Messner und BH-Stv. Dr. Wolfgang Löderle bei der Geschenkübergabe (Willi Maurer aus gesundheitlichen Gründen nicht auf dem Bild).



Bgm. Stefan Messner mit Paul Schwab (91) und Hermann Resinger



Alfred und Emilie Huber (94) mit Bürgermeister Stefan Messner

Olivenzweige aus Brenzone

Wie bereits in den letzten Jahren erhalten wir auch heuer von unserer Partnergemeinde Brenzone wieder frische Olivenzweige. Die Zweige können ab Mittwoch, den 24. März 2010 im Gemeindeamt abgeholt werden. Wir bitten euch um Verständnis, dass wir jeweils nur eine kleine Menge abgeben können, damit die Zweige auch für alle reichen.

Standesfälle

Die Gemeinde Achenkirch gratuliert

Geburten

Richard Fleck
Maximilian Tuchar
Gabriel Unterberger
Charlotte Pflug
Jasmin Egger

Geburtstage

50 Jahre
Melitta Absenger
Helmut Meßner
Petra Staubach-Renz
60 Jahre
Max Kofler
Rosemarie Jaud
70 Jahre
Klaus-Jürgen Viefhaus
Max Pühler
Franz Angerer
Wilhelm Höllbacher
Hermann Preiser
Erika Lentner

75 Jahre

Theresia Bußlehner

80 Jahre

Maria Meßner
Maria Glatz
Anton Gürtler

85 Jahre

Erich Penz

96 Jahre

Klara Burgstaller

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Maria Anna (Marianne) Kern im 85. Lj.
Hermann Anfang im 96. Lj.

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im „Achenseer Hoangascht“ nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze tel. Verständigung im Gemeindeamt (6247-16).

Mein Hobby – das Theater spielen



Bezirksobmann Franz Klausner, Bgm. Stefan Messner und Obmann Robert Pockstaller bewundern die Fotos vom Ausflug

„Heuer gibt es die Heimatbühne Achenkirch bereits seit 39 Jahren“ begann Obmann Robert Pockstaller die Jahreshauptversammlung im Gasthof Fischerwirt. Der Verein zählt 108 Mitglieder und kann auf ein sehr erfreuliches Jahr zurückblicken.

Im Durchschnitt sahen je Vorstellung 181 Zuschauer das Stück „Dem Himmel sei Dank“, das sind rund 2000 Menschen während der ganzen Spielsaison.

Paula Pockstaller wurde am 23.09.2009 nach 38 aktiven Jahren auf der Bühne verabschiedet. Sie stand 23 x auf der Bühne, führte 5 x Regie und war 11 x Souffleuse. Der Abschied fällt schwer, weil sie mit Leib und Seele Schauspielerin ist. Die eine oder andere kleinere Rolle wird sie wohl noch übernehmen, wünscht sich auch Bezirksobmann Franz Klausner. Es wäre ihm eine Freude, ihr in zwei Jahren für 40jähriges Engagement das goldene Verdienstzeichen zu überreichen.

Weihnachten 2009 wurde das er-

ste Mal anstelle eines Weihnachtsstückes ein Märchen („Frau Holle“) aufgeführt. Ein ganz besonderer Dank gilt dabei dem Obmann Robert Pockstaller mit seinem Ausschuss und freiwilligen Helfern, die in vielen Stunden sich um das Bühnenbild sorgten, die Stücke aussuchten und mit den Kindern das Stück einstudierten. Besonders stolz dürfen wir auf die neuen Nachwuchsschauspielerinnen und -spieler sein, die trotz eines Grippe bedingten Ausfalls von 2 Kindern das Stück bravourös gemeistert haben. Leider fiel die zweite Vorführung aufgrund des Stromausfalles aus.

„Weiter so“ meinte Bgm. Stefan Messner in seinen Grußworten und ergänzte „Der Verein steht auf gesunden Füßen und kann sich auf viele Helfer vor und hinter der Bühne verlassen. Das Weihnachtsstück, das die Heimatbühne jedes Jahr kostenlos und in vielen freiwilligen Stunden für alle unsere Senioren einstudiert verdient sich ein besonderes Lob.“

Vermisst mich denn keiner?



Wem gehören denn dieses Kissen und die schönen Erinnerungen an die früheren Zeiten. Dieser Fundgegenstand wurde im Gemeindeamt Achenkirch abgegeben und muss doch irgendjemanden abgehen. Bitte melde dich!

Mehr Spaß beim Turnen



Schon seit Jahren wird der Kindergarten Achenkirch von der Raiffeisenbank Achenkirch und Umgebung unterstützt. Diesmal sponserte sie neue Utensilien für den Turnunterricht, wie zum Beispiel Wurfsäckchen, Springseile und ein Käsebrett. Für die Kinder ist dies auch eine tolle Abwechs-

lung beim Turnen mit den Bewohnern des Hauses am Annakirchl. Der Kindergarten möchte sich auf diesem Wege recht herzlich bedanken. Die Raiffeisenbank Achenkirch und Umgebung wünscht den Kindern viel Spaß beim Spielen und Turnen!

Wichtige Information für die Pferdehaltung Ortsübliche Verlautbarung!

Die fünfjährige Übergangsfrist für bestehende Anlagen und Haltungseinrichtungen zur Anbindehaltung von Pferden ist mit Ende des Jahres 2009 ausgelaufen. Das bedeutet, dass die Anbindehaltung von Pferden und Pferdeartigen (Equiden) ab dem 1. Jänner 2010 generell verboten ist. Pferde und Pferdeartige (Equiden) müssen daher ab dem 1. Jänner 2010 bei Stallhaltung in Boxen (Einzel-

boxhaltung bzw. Gruppenhaltung) oder bei ganzjähriger Haltung im Freien mit entsprechendem Unterstand gehalten werden. Ein vorübergehendes Anbinden ist insbesondere zum Angewöhnen der Tiere, zum Zweck von Pflegemaßnahmen, während des Deckens, bei sportlichen Anlässen und bei sonstigen Veranstaltungen zulässig.

Der Amtstierarzt



Gemeinde Eben

Herzlichen Glückwunsch

Wir wünschen zum 80. Geburtstag nochmals alles Gute und Liebe sowie weiterhin viel Gesundheit.



Bgm.-Stv. Josef Rieser, Albin Längerer, Bgm. Josef Hausberger

Vereinsgeschehen in der Gemeinde Eben

Bei vielen Vereinen fanden Neuwahlen statt:

Pensionistenverband Eben



v.l. Hansjörg Ramoser – neuer Kassier, Günther Gürtler – Obm.Stellv. Eben, Peter Zenz sen. – Obm.Stellv. Pertisau, Hans Ramsauer – Schriftführer, Otto Wachter – ehem. Kassier, Maria Pirchner – Obfrau Eben, Alfred Oberkofler – Bezirks-obm., Robert Grabner – Bezirk-sobm.Stellv., Bgm. Josef Hausberger, Herma Bichler und Jörg Stettner – Beiräte

FC Achensee

Bei der Jahreshauptversammlung im Jänner im Seehotel Mauracherhof wurde auch beim Fußballclub Achensee ein neuer Ausschuss gewählt.

Obmann: Rainer Hollaus

Obmann-Stv.: Georg Unterkircher

Obmann-Stv.: Andreas Thaler

Kassier: Rudolf Katzbeck

Kassier-Stv.: Florian Rinner

Schriftführerin: Simone Heller

Schriftführer-Stv.: Michael Roner

Schützenkompanie Eben-Maurach



v.l. Kassier u. Leutnant Hans Hausberger, Schriftführer-Stv. u. Oberleutnant Walter Foidl, Leutnant Josef Sattler, Obmann-Stv. Florian Brunner, Jungschützenbetreuer-Stv. u. 2. Fähnrich Hubert Messner, Jungschützenbetreuer u. Leutnant Anton Brunner, 1. Fähnrich Alois Pöll, Zeugwart Josef Schrettl, Kassier-Stv. Johann Eberharter, Leutnant Alfred Wohlfart, Schützenhauptmann Josef Huber (Rieder), Schützenobmann u. Leutnant Gottfried Prantl; nicht im Bild: Schriftführer Thomas Gürtler, Waffenmeister Christian Obrist, Waffenmeister-Stv. Christoph Obrist, Kassaprüfer Franz Santner u. Herbert Pöll

Notarsprechstunden

Herr Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner aus Schwaz wird im März 2010 wieder eine Amtsstunde in unserer Gemeinde abhalten. Er wird kostenlos Auskunft zu folgenden Themen geben:

Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten, Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren, Erbschaftsteuer, Betriebsübergaben oder Vorsorgevollmacht. Termin und Ort der Sprechstunde im Sitzungszimmer im Gemeindehaus in Maurach am Achensee:

Montag, 8. März 2010, von 17.00 bis 18.00 Uhr

Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot regen Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare und der Gemeinde. Es ist keine Voranmeldung erforderlich!

Nachwuchs für die Feuerwehr Eben-Achensee



Bei der 105. Jahreshauptversammlung konnte Kommandant Wolfgang Paregger wieder drei junge Feuerwehrmitglieder angeloben.

Nach einer dreijährigen Ausbildung in der Feuerwehrjugend

wurden Simon Schulz, Meik Herrmann und Andreas Streithofer (auf dem Foto von links nach rechts) in den Aktivstand übernommen. Die Jungs sind bereits mit großem Eifer bei der Sache. Sie freuen sich jetzt schon auf die Übungen mit den 'Großen'.

Feuerwehr Pertisau



v.l. Friedrich Hanser BV Schriftf., Georg Stubenvoll Kdt., Josef Wöll, Ök-Rat Hans Rieser, Josef Hausberger Bgm., Albert Bichler Bezirks-Kdt.Stv.BR, Georg König Abschnitts-Kdt.(Achtental), Christian Obrist Kdt.-Stv.

Im Jänner fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr im Hotel Post in Pertisau statt. Neben dem Tätigkeitsbericht wurden heuer sehr viele Mitglieder für Ihre langjährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesen geehrt.

Für 25 Jahre: Anfang Patrik, Ascher Michael, Entner Hansi, Huber Richard, Kirchmair Josef, Niedrist Ernst, Niedrist Karl, Rupprechter Alois

Für 40 Jahre: Albrecht Hans, Hintner Kajetan, Kobinger Reinhard, Krabichler Josef, Stettner Jörg, Strauß Wilfried

Für 50 Jahre: Egger Hermann, Entner Johann

Für 60 Jahre: Federspiel Otto, Ök-Rat. Hans Rieser, Storm Johann, Wöll Josef

Bei der Ergänzungswahl wurde Armin Sandgruber zum neuen Kommandant Stellvertreter gewählt.

Die Gemeinde Eben gratuliert den Ausgezeichneten und wünscht allen neugewählten Funktionären alles Gute.

Pfarrkirche in Pertisau

In unserem Dorf sind immer wieder Gäste, die ein Instrument spielen, Kantor oder Chormitglied in einer Pfarrgemeinde sind. Wir wären dankbar, wenn sie mit ihren Talenten auch uns in Pertisau helfen könnten, die Gottesdienste zu verschönern. Wir würden uns

freuen, wenn ihr Interessierte an uns vermittelt. Ein vorheriger Anruf bei Frau Sr. Konstantia Auer unter der Tel.: 0676/9192866 genügt.

Unsere Gottesdienste sind:
Samstag um 16.30 Uhr,
Sonntag um 10.45 Uhr.

Aus dem Ebener Gemeinderat

Sitzung vom 4.2.2010

Haushaltsplanüberschreitungen 2009

Der Haushaltsplan weist für das Jahr 2009 im ordentlichen Haushalt teilweise schon genehmigte Überschreitungen in der Höhe von EUR 507.260,33 auf. Der Bürgermeister berichtet über die einzelnen Haushaltsposten, die überschritten wurden und gibt Erklärungen dazu ab. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Haushaltsplanüberschreitungen in der Höhe von gesamt EUR 507.260,33 die Genehmigung zu erteilen.

Weitere Barvorlage für Immobilien KG

Betreffend die Baumaßnahmen beim Gemeindezentrum in Maurach sind im Jahr 2010 für die Gemeinde Eben am Achensee Immobilien KG Zwischenfinanzierungsmittel aufzubringen. Mit der Sparkasse Schwaz AG wurde bereits eine Barvorlage im Ausmaß von EUR 500.000,00 mit einem Aufschlag von 0,5 % auf den 3-Monats-Euribor vereinbart. Dieser Betrag soll nun insb. auf Grund noch nicht eingegangener Fördergelder um weitere EUR 400.000,00 aufgestockt werden. Die Sparkasse Schwaz AG verlangt als Sicherstellung wieder eine Haftungsübernahme der Gemeinde per Gemeinderatsbeschluss für die erhöhte Barvorlage an die Gemeinde Eben

am Achensee Immobilien KG. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, mit der Erhöhung der Barvorlage um weitere EUR 400.000,00 zu den genannten Konditionen einverstanden zu sein und die Haftung dafür zu übernehmen.

Übernahme ins öffentliche Gut

Der Gemeinderat stimmt der Übernahme eines Teilabschnittes der neuen Zufahrtsstraße im Bereich der „Wohnanlage Rofan“ im Ausmaß von insgesamt 1223 m² in das öffentliche Gut (Weganlage GSt 276/179) zu und genehmigt die grundbücherliche Durchführung gemäß den Bestimmungen des § 15 LiegTeilG.

Widmung für Jagdhaus abgelehnt

Der Gemeinderat lehnt einstimmig die vorliegende Widmungsantragung betr. eines Jagdhauses für die Eigenjagd Weißenbach auf GSt 677 (Tristenautal) ab. Er spricht sich jedoch nicht generell gegen eine Jagdhütte für die Eigenjagd Weißenbach aus, sondern schließt bei Einschränkung der Größe der Jagdhütte auf eine maximale Größe anderer Jagdhütten in der Umgebung und bei einem anderen Standort bzw. Vermeidung des Eindrucks der Gründung eines Wohnsitzes eine neuerliche Behandlung nicht aus.

Weitere Widmungsangelegenheiten

Der Gemeinderat beschließt eine Widmungsänderung für das GSt 97/2 von derzeit Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet gemäß § 40 Abs. 5 TROG 2006, um dem Eigentümer den Ausbau des bestehenden Gebäudes und die Schaffung einer Wohnung für den Eigengebrauch und von zwei Ferienwohnungen zu ermöglichen.

Der Gemeinderat beschließt, Teilflächen der GSt 558/1 und 276/2 von derzeit Freiland in Wohngebiet umzuwidmen und sieht die Wohnraumschaffung für heimische Personen auch im öffentlichen Interesse stehend.

Betreffend einer Widmung für ein Biotop/Teichanlage auf GSt 558/1 kommt der Gemeinderat überein, dass die Pläne dieser Anlage dem Gemeinderat präsentiert werden sollen.

Miete für Gemeindezentrum

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vom Gemeindevorstand vorgeschlagenen Mietentgelte zu genehmigen. Über die Höhe der Mieten geben die Gemeindeamtsbediensteten konkrete Auskünfte bzw. sind die Mieten im Internet unter www.eben.tirol.gv.at kundgemacht.

Straßennamen für Maurach

In mehreren Sitzungen hat der zuständige Ausschuss die nun vorliegenden Namensvorschläge für die Straßenbenennungen in Maurach erarbeitet. Nach Änderung von vier Straßennamen beschließt der Gemeinderat, die Straßenbenennungen in Maurach mit Stichtag 01.11.2011 umzusetzen.

Gemeindedomains

Die Verwendung von Gemeindedomains durch andere Personen ist gemäß nunmehriger Judikatur grundsätzlich nur dann zulässig, wenn die Erlaubnis des Namensträgers vorliegt. Mit den heimischen Domaininhabern sollen Gespräche über die freiwillige Überlassung der Domain geführt und diesen die Möglichkeit gegeben werden, eine andere Domain „aufzubauen“.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Nutzung bzw. Verwendung der Domain „pertisau.at“ durch eine deutsche GmbH zu verbieten und den Bürgermeister zu ermächtigen, bei erfolglosem Aufforderungsschreiben zur Übertragung dieser Domain einen Rechtsanwalt zur Klagsführung gegen den Domaininhaber zu beauftragen.

Mit Raiffeisen Wohn Bausparen zum ultimativen Ski-Spaß



Was gibt es Schöneres, als bei strahlend blauem Himmel Schwünge in den unberührten Pulverschnee zu ziehen?

Frau Johanna Razenberger nutzte die Chance und nahm anlässlich der Raiffeisen Wohn Bauspartage an einem Gewinnspiel teil. Jetzt kann sie sich über Ski-Vergnügen und Winterspaß freuen, denn sie hat in der Raiffeisenbank Eben-Pertisau ein Paar Carving-Ski gewonnen. Herr Walter Partl, Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Eben-Pertisau gratuliert der glücklichen Gewinnerin sehr herzlich.

„Diamantene und Goldene Hochzeiter“



v.l. BH Dr. Karl Mark, Otto und Maria Wachter, Marianne und Helmut Lechner, Bgm. Josef Hausberger

Zu einer kleinen Feier im schönen Ambiente des Wohn- und Pflegeheim „Haus St. Notburga“ luden der Bürgermeister Josef Hausberger und Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark zwei Hochzeitspaare ein, um Ihnen zur Dia-

mantenen und Goldenen Hochzeit zu gratulieren. An Marianne und Helmut Lechner wurde für 60 Jahre Ehe, und für Maria und Otto Wachter wurde für 50 Jahre Ehe die Jubiläumsgabe des Landes Tirol überreicht.

Winterfeste Seelsorger



Bischof Manfred Scheuer beim Start zum Riesentorlauf am Rofan

Auf Einladung von Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer trafen sich am Montag, den 8. Februar viele Seelsorger/innen der Diözese Innsbruck zum traditionellen „Winterlichen Seelsorgertreffen“ in Maurach am Achensee. Offiziell lautete die Devise dieses Wintersporttages „Dabei sein ist alles“. Auf dem Programm standen die Wettbewerbe Riesentor-

lauf und Rodeln. Dankenswerterweise wurden die Liftkarten kostenlos von der Rofanseilbahn AG zur Verfügung gestellt. Den Tagessieg im Riesentorlauf holte sich nach über 15 Jahren wieder Dekan Bernhard Kranebitter aus Lienz. Bischof Manfred Scheuer konnte in seiner Altersklasse den guten 6. Rang einfahren.

Im Rodelrennen war Webhofer Georg vom Seelsorgsraum Lienz-Nord nicht zu schlagen. Anschließend an die Siegerehrung feierte Bischof Manfred in der Marienkirche in Maurach unter großer Teilnahme der Pfarrgemeinde eine Hl. Messe. Die Gemeinde Eben am Achensee gratulierte allen Gewinnern vom Seelsorgertreffen.

Fleißig durch das Jahr 2009



Die Ministranten aus Pertisau blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Es gab einige Veränderungen für die Ministranten - ein neuer Pfarrer, neue Gruppenleiter, ein neuer Ministrantenraum und noch vieles mehr. In den monatlichen Gruppenstunden wurde viel gearbeitet: Über 300 Eier haben die fleißigen Ministranten für die Ostermesse gefärbt und verziert und an die Messebesucher verteilt. Auch beim Verzieren der Osterkerzen waren alle mit vollem Eifer dabei. Im Herbst, zum Erntedank, backten sie kleine Brötchen. Nach dem Aufnahmegottesdienst im November veranstalteten die Pertisauer Ministranten eine

Agape in ihrer Arche Noah, wo sie alleine für die Verköstigung zuständig waren. Aber nicht nur die Arbeit soll erwähnt werden, sondern auch der Spaß. Es gab viele Ausflüge wie z. B. gemeinsames Rodeln, die Einweihung des Ministrantenplatzes am Besinnungsweg, Ausflug mit den Mauracher Ministranten zum Pillersee und unsere 1. Weihnachtsfeier, zu der wir von der Fam. Strauss/Hotel Tyrol eingeladen wurden. Damit wir das alles wirklich machen konnten, mussten natürlich viele Helfer und Gönner den Ministranten zur Seite stehen. Auf diesem Wege bedanken wir uns bei allen recht herzlich.

Wasser – Langlauf

Sportbegeisterte Langläufer können ihre Technik und Kondition gleich im Sommer weiter betreiben. Wie unser Bild zeigt kann man in unserer Region das ganze Jahr hindurch den Langlaufsport betreiben.



Toni Krapf beim sommerlichen Training am Achensee

Ehrung durch den Tiroler Sängerbund

Ehrennadel für Hans Ramsauer



Für 40 Jahre Mitgliedschaft beim Tiroler Land- und Forstarbeiterbund wurde die Ehrennadel an Hans Ramsauer durch den Bezirksobmann Heini Moser überreicht.



Für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Sänger und Chorleiter wurde Franz Pircher vom Tiroler Sängerbund das Ehrenzeichen in Gold mit Kranz verliehen. Die Übergabe erfolgte durch TSB-Obmann Manfred Düringer. Herzlichen Glückwunsch seitens der Gemeinde.

Standesfälle

Die Gemeinde Eben am Achensee gratuliert

Geburtstage

50 Jahre

Elisabeth Niedrist
Andrea Ebner
Martin Obholzer
Barbara Moser

60 Jahre

Erich Zenz
Elisabeth Schiller
Horst Ziegler
Julia Splechtna

70 Jahre

Christine Brandacher
Sebastian Thurner
Anton Koch
Annemarie Lindner

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstages- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoanagascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt (5202-10).

LAGO LAGO in Maurach am Achensee



Die Kindergartenkinder zu Besuch am Rosenmontag im Gemeindeamt



Kinderfaschingsparty im Gemeindezentrum veranstaltet von der Landjugend Eben



Faschingsparty bei YoungVillage im Jugendraum in Maurach



Weiberfasching am Unsinnigen Donnerstag in Maurach



Faschingsparty der FF Eben

Angehörigen- und BewohnerInnenbefragung Wohn- und Pflegeheim St. Notburga

Die Befragung fand im Jahr 2009 statt. Teilnehmende Häuser: 21
Bei der Befragung schnitt unser Wohn- und Pflegeheim am Besten ab. Die Zufriedenheit mit dem Angebot und den Leistungen des Sozialzentrums St. Notburga ist bei den BewohnerInnen überdurchschnittlich hoch.

Daten und Fakten

Gesamtanzahl ausgefüllte Bewohnerfragebögen: 553; Gesamtanzahl ausgefüllte Angehörigenfragebögen: 446; Bewohnerbefragung: 14 verwertbare Fragebögen retour erhalten; Angehörigenbefragung: 18 verwertbare Fragebögen retour erhalten
Die Noten reichen im Mittel von 1,0 (Freundlichkeit der Pflegerinnen) und 1,1 (Betreuung durch das Pflegeteam, Erreichbarkeit des Pflegeteams, Einrichtung des Zimmers sowie des gesamten Hauses, Reinigung der Räume, Abteilungshel-

ferInnen, HausarbeiterInnen) bis zu 1,5 (Essen) und 1,7 (Therapieangebot). Ungefähr gleich zufrieden zeigen sich auch die Angehörigen: Die besten Beurteilungen lassen sich dabei für den Umgang des Pflegepersonals mit den BewohnerInnen (Durchschnittsnote von 1,0) und für die Ausstattung der Zimmer (MW von 1,1) feststellen. Danach folgen die Pflege (MW= 1,2), das Freizeit- bzw. Animationsangebot und die eingesetzten Pflegekonzepte (MW= je 1,4). Im Schnitt etwas weniger positiv, aber immer noch auf sehr hohem Niveau, werden das Therapieangebot (1,6) und die Ernährung/Verpflegung (1,8) gesehen. Im Mittel am besten gefallen den befragten BewohnerInnen im Haus St. Notburga „Besuche der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen“, die „Aktionstage bzw. der Themenkaffee“ und die „Feste mit Schulen, Kindergärten, Vereinen“ (MW= je 1,1). Die „Musiknachmittage“ und das „wöchentliche Turnen“ liegen mit einem Notendurchschnitt von 1,3 bzw. 1,4

knapp dahinter.

Die Frage, wie wohl sich die SeniorInnen im Sozialzentrum St. Notburga fühlen, wurde sowohl von den befragten BewohnerInnen als auch von den Angehörigen sehr positiv beantwortet. Die BewohnerInnen vergeben hier im Mittel die Note 1,4; die Angehöri-

gen schätzen das Wohlbefinden ihrer Verwandten im Schnitt mit 1,7 ein.

Für das hohe Niveau der Heimleitung und des ganzen Pflege- und HelferInnenpersonal danken wir von ganzem Herzen und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Herzliche Gratulation zur Goldenen Hochzeit



v.l. Bgm. Josef Hausberger, Karla und Sepp Rieser, Bgm.-Stv. Josef Rieser

Schikurs mit Bobo



Die Butterblumenkinder konnten heuer im Jänner einen einwöchigen Schikurs auf der Schiwiase in Maurach absolvieren. Bobo, der Schifahrende Pinguin, zeigte den kleinen Flitzern, wie man mit Spiel und Spaß das Schifahren leicht er-

lernt. Zum Abschluss des Kurses wurde noch ein Schirennen veranstaltet, wo bei der Siegerehrung jeder eine Medaille bekam. Einen herzlichen Dank an WW-Sport Skischule Maurach und der Rofanseilbahn, die den Schikurs gesponsert haben.



Gemeinde Wiesing

Wiesinger Jungschützen brachten weihnachtliche Stimmung



Zur Weihnachtsfeier am 12. Dezember 2009 im Wohn- und Pflegezentrum Eben-Wiesing brachten die Jungschützen selbst gebackene Kekse und sorgten zur Freude der Heimbewohner für musikalische Unterhaltung. Die

jungen Schützen wurden von Bgm. Alois Aschberger, Pfarrer Marek Ciesielski, Hauptmann Rüdiger Wachter und Jugendbetreuer der Jungschützen Andreas Seeber zur Weihnachtsfeier begleitet.



Gemeinde Steinberg

Buntes Faschingstreiben

Am Unsinnigen Donnerstag, den 11. Februar 2010 ging es am Nachmittag in der Silberwaldhütte zum Weiberfasching hoch her. Schon viele Maskierte nahmen die Plätze ein, als ein großer „Putztrupp“, bewaff-



net mit Kübeln, Klobürsten, Schwämmen und Tüchern die ganze Silberwaldhütte auf Vordermann brachte und alles blitzblank reinigte. Bald darauf kamen 3 bunt gekleidete Sängerrinnen und brachten ein Ständchen dar. Es dauerte nicht lange und hoher Besuch erschien: „Mörtel“ selbst kam in Begleitung von „Katzi“ und „Mausi“, in Pelzmantel gehüllt oder sehr offenerherzig und erheiterten die ganze Gesellschaft. 2 Damen aus Venedig nahmen an der Bar Platz. Auch Hexen und Geister mischten sich in das Treiben.



Bald darauf kamen 3 bunt gekleidete Sängerrinnen und brachten ein Ständchen dar. Es dauerte nicht lange und hoher Besuch erschien: „Mörtel“ selbst kam in Begleitung von „Katzi“ und „Mausi“, in Pelzmantel gehüllt oder sehr offenerherzig und erheiterten die ganze Gesellschaft. 2 Damen aus Venedig nahmen an der Bar Platz. Auch Hexen und Geister mischten sich in das Treiben.

Viele schön verkleidete Kinder erfreuten sich beim Vogeltanz und lustigen Gesellschaftstänzen. Ein herzliches Dankeschön der Gemeinde Steinberg, die allen Maskierten Kaffee und Kuchen spendierte! Bis spät in die Nacht kamen immer wieder neue Masken und feucht fröhlich klang dieser gelungene Unsinnige auf der Silberwaldhütte aus.

Erfolg der BMK-Steinberg



Die erfolgreiche Mannschaft der BMK-Steinberg am Rofan mit Franz Meßner, Markus Auer und Alexander Neuhauser

Bei der diesjährigen internationalen Blasmusik Schi- und Snowboardmeisterschaft 2010, die am 30. Jänner 2010 in der Wildschönau stattfand, konnte die Bundesmusikkapelle Steinberg am Rofan große Erfolge feiern. Neben den Einzelwertungen, in der Maximilian Margreiter den 2. Platz, Franz Meßner den 1. Platz, Markus Auer den 3. Platz sowie

Alexander Neuhauser im Rodeln den 1. Platz und damit den Tagessieg erreichen konnten, errangen die Teilnehmer in der Mannschaftswertung (3 Schifahrer und 1 Rodler) den ausgezeichneten 2. Gesamtrang. Die Bundesmusikkapelle Steinberg möchte auf diesem Weg den Teilnehmern nochmals recht herzlich zu den Erfolgen gratulieren.

Terminkalender:

| | |
|------------------------|---|
| Fr, 5. bis So, 7. März | Open Austrian Snowkite Championships in Achenkirch Nähere Infos siehe Seite 2 |
| Fr, 5. März | Diavortrag „Klettern im Yosemite National Park am El Capitan/USA“ um 20.00 Uhr im Alten Widum in Achenkirch. Auf euer Kommen freut sich KID Kulturverein Achenkirch. Eintritt frei! |
| Sa, 6. März | Ortskinderschitag für Maurach und Pertisau ab 13.30 Uhr auf der Niedristwiese in Pertisau |
| So, 7. März | TOP-Opera präsentiert „Le Nozze di Figaro“ von W.A. Mozart um 17.30 Uhr Das Tiroler Opern Programm veranstaltet gemeinsam mit dem Landeskonservatorium Ausschnitte aus „Le Nozze di“ von W.A. Mozart im Gemeindezentrum Maurach. Sébastien Soules, Sänger am Tiroler Landestheater und seit 2008 Lehrer am Tiroler Landeskonservatorium, hat im Herbst 2009 die dortige Opernklasse übernommen. Im Workshop 2009/2010 wurde das Projekt - Ausschnitte aus „Le Nozze di Figaro“ von W. A. Mozart - in Angriff genommen. Ausgewählte Teile der Oper werden im Laufe des Semesters musikalisch aber natürlich auch szenisch erarbeitet. Für die fast 20 beteiligten Studenten ist dies ein großer Aufwand, da nebenher das Studium weiterläuft. Aufgrund der vielen mitwirkenden Studenten, sind einige Partien mehrfach besetzt. Bezüglich der Mehrfachbesetzungen wurde versucht, mehrere Vorstellungen zu organisieren, damit jeder die Gelegenheit hat, die Partien öfter zu singen, um mehr Bühnenerfahrung zu bekommen. So sind die Studenten u. a. auch zu Gast in Maurach. Der Eintritt ist frei! Langlaufevent 3-Täler-Lauf , nähere Infos siehe Titelseite |
| Fr, 12. März | Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Achensee Beginn 19.30 Uhr im Vitalberg in Pertisau mit anschließendem Vortrag von Romih Franz jun. über Buxtujen usw. Jeder, auch Nicht-Mitglieder des Gartenbauvereins, sind sehr herzlich zur Versammlung und zum Vortrag eingeladen. |
| Sa, 13. März | Partytime mit der Band „SteveMoCelli“ im Salettl in Achenkirch ab 18.30 Uhr. Eintritt frei! Weitere Infos unter der Tel.: 05246/6623. |
| So, 14. März | Vereinslanglauf des SV Achensee in Pertisau/Mautstelle Start: 14.30 Uhr; Laufstil: Klassisch; Nennungen: mit Name, m oder w, Geburtsjahr bei der Raiffeisenbank Eben-Pertisau unter der Tel.: 05243/5286 oder bei der Sparkasse Maurach unter der Tel.: 05243/5500. Auskünfte erhaltet ihr bei Peter Tanner unter der Tel.: 0676/9538874. Klassen: Kücken bis AK IV |
| Fr, 19. März | 1. Achenseer (Gaudi)Schneeschuhiathlon des SV Achensee beim Gemeindezentrum Maurach Beginn: ca. 18.00 Uhr. Für Vereine, Betriebe, Familien usw. (1 Mannschaft besteht aus 4 Personen) Sänger- und Musikantenstammtisch im Gasthof Dorfwirt in Wiesing ab 20.00 Uhr. Weitere Infos und Tischreservierungen unter der Tel.: 05244/62220. |
| So, 21. März | Preiswatten (Latinern) der BMK Steinberg in der Silberwaldhütte Steinberg, Beginn: 10.00 Uhr. Vereinslauf des SV Achensee am Rofan , Start um 11.00 Uhr |
| Mi, 24. März | Bildungsveranstaltung „Welche Rolle spielen Oma und Opa in der Erziehung der Enkelkinder“ Referent: DI Franz Ebenbichler, Hall-Gnadenwald. Um 20.00 Uhr im Medienraum der Volksschule Achenkirch. |
| Do, 25. März | Kurs: Torten und Schnitten für Auge und Gaumen Ein Blick auf die Torte genügt und lässt alle Kalorien vergessen. Kursleitung: Seminarbäuerin u. Dipl. Diätköchin Rosi Prem, Kurskosten: EUR 11,50 plus Kostprobengebühr, Beginn: 19.00 Uhr, 3 UE, Veranstaltungsort: HS Achensee in Maurach, Teilnehmeranzahl: mind. 12, max.ca. 15, Anmeldung: bei Ortsbäuerin Silvia Prantl, Tel.: 0676/7237433 bis 23.3.2010. |
| So, 28. März | 6. Schneegolfturnier „2er-flight-jux-turnier“ Start: 9.00 Uhr bei den Hochalmliften Christlum in Achenkirch. Nähere Infos zur Veranstaltung und zur Anmeldung unter der Tel.: 05246/6300 oder unter www.golfclub-achenkirch.at |

Die Landesmusikschule Jenbach-Achental lädt ein:



Am **Montag, 15. März 2010** präsentiert sich die Fachgruppe Streichinstrumente in einem **Vortragsabend** ab 19.00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing.
Am **Mittwoch, 24. März 2010** heißt es „**Bühne frei für unsere Kleinsten**“ beim MiniKonzert im Probelokal der BMK St. Margarethen. Beginn schon um 18.00 Uhr.
Am **Freitag, 26. März 2010** findet das **Regionale Preisträgerkon-**

zert des Gesamttiroler Jugendmusikwettbewerbes Prima la Musica im VZ Jenbach statt. Beginn ist um 19.00 Uhr. Die Landesmusikschulen Jenbach-Achental, Kramsach, Schwaz und Zillertal präsentieren dabei ihre erfolgreichen Nachwuchstalente.

Zu diesem außergewöhnlichen Konzertereignis sind alle Interessierten herzlich eingeladen!

IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber: TVB Achensee mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing - **Kontaktadresse:** redaktion@achensee.info, Rathaus 387, 6215 Achensee, Tel. +43/(0)5246/5300 - **Herstellung:** Agentur Taurus, Kufstein